

# Gesundheitsmanagement

Berufsbegleitende Qualifizierung  
für Führungspositionen im  
Gesundheitswesen

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



**UNI  
FREIBURG**





# Inhalt

Grußwort des wissenschaftlichen Leiters Prof. Dr. Tscheulin	4
Das Kontaktstudium Gesundheitsmanagement	5
Dozenten	6
Inhalt der Module	9
Info-Veranstaltungen	17
Organisation und zeitlicher Ablauf	18
Entgelt, Teilnahmevoraussetzungen und Abschluss	19
Kontakt und Anmeldung	20
Lageplan	21
Berufsbegleitende Masterstudiengänge der Universität Freiburg	22

# Grußwort

Das Freiburger **Kontaktstudium Gesundheitsmanagement** bietet berufstätigen Hochschulabsolventen und den durch Berufserfahrung geeigneten Interessentinnen und Interessenten aus dem Gesundheitswesen die Möglichkeit einer wissenschaftlichen Vertiefung und Ergänzung berufspraktischer Erfahrungen.

Die zunehmende Ökonomisierung des Gesundheitswesens verlangt von Führungskräften im Gesundheitswesen z.B. fachübergreifende qualitätsbezogene, rechtliche und steuerliche Kenntnisse. Gleichzeitig werden aufgrund der gravierend veränderten rechtlichen, wirtschaftlichen und wettbewerblichen Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen auch die medizinbezogenen Anforderungen an die verantwortlichen Manager immer höher. Die langjährige Zusammenarbeit von Wissenschaftlern der Universität Freiburg mit praxiserfahrenen Persönlichkeiten ermöglichen dieses Kontaktstudium.

Unsere Bausteine umfassen wissenschaftliches Grundlagen- und Aufbauwissen sowie praxisnahe Informationen. Darüber hinaus besteht Gelegenheit, in einen intensiven Austausch mit anderen Teilnehmern aus verschiedenen Berufsfeldern zu treten.

Ich lade Sie zu zwei kostenlosen Info-Terminen ein; bei dieser Gelegenheit können Sie den Aufbau des Kontaktstudiengangs kennenlernen. Auch für Beratungsgespräche stehen wir gern zur Verfügung.



Prof. Dr. Dieter K. Tscheulin  
Wissenschaftlicher Leiter des Kontaktstudiums

# Das Kontaktstudium

## Gesundheitsmanagement

### Form und Ziele

Das Kontaktstudium wurde für Personen konzipiert, die sich für Führungspositionen in Gesundheitseinrichtungen qualifizieren wollen.

### Zielgruppe

Zugelassen werden Personen, die aus folgenden Berufsfeldern stammen: Medizinische Berufe, Pflegeberufe, Pharmazie, Physiotherapie, juristische Berufe, Verwaltung, kaufmännische Berufe.

Insbesondere im Krankenhauswesen steigt die Nachfrage nach fachlich und überfachlich hoch qualifiziertem Führungspersonal.

### Ziele

Das Kontaktstudium bietet aufgrund seiner interdisziplinären Anlage die Grundlagen für reflektiertes ökonomisches Handeln im Gesundheitswesen. Die Dozenten stammen aus unterschiedlichen Handlungsfeldern und vermitteln Theorie und Praxis als Grundlage für ein dem eigenen Berufsfeld angepasstes betriebswirtschaftliches Know-how.

Bereits tätige oder zukünftige Führungskräfte in medizinischen bzw. therapeutischen Einrichtungen erhalten über ihr fundiertes Fachwissen hinaus betriebswirtschaftliches Know-how sowie einen Überblick über aktuelle Rahmenbedingungen des Gesundheitswesens. Sie finden mit effizientem Management überzeugende Organisationsformen und Lösungen an der Schnittstelle von medizinischen und wirtschaftlichen Notwendigkeiten.

### Methoden

Präsenz-Veranstaltungen:	Vortrag, Fragen, Diskussion
Selbststudium:	Studienunterlagen und eigene Recherche
Vier Klausuren:	je 90 Minuten, schriftlich

# Dozenten/Dozentinnen

**Prof. Dr. Martin Dietrich**

***Modul Marktforschung im Gesundheitswesen***

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, Schwerpunkt Management im Gesundheitswesen der Universität des Saarlandes

**Dr. Florian Drevs**

***Modul Marketing***

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Marketing und Gesundheitsmanagement der Universität Freiburg

**Prof. Dr. Roland Euler**

***Modul Steuern im Gesundheitswesen***

Lehrstuhl für Betriebliche Steuerlehre, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

**Dr. med. Eckart Feifel**

***Modul Medizin- und Krankenhausrecht***

Rechtsanwalt und Arzt, Fachanwalt für Medizinrecht, Wende/Erbsen & Partner, Stuttgart

**Prof. Dr. Ralf Haderlein**

***Modul Qualitätsmanagement und Zertifizierung***

Professor für Sozialmanagement an der University of Applied Science Koblenz

**Prof. Dr. Stephan Lengsfeld**

***Modul Controlling***

Lehrstuhl für Finanz- und Rechnungswesen am Betriebswirtschaftlichen Seminar der Universität Freiburg

**Prof. Dr. Günter Müller**

***Modul Prinzipien und Rahmen des E-Commerce***

Lehrstuhl am Institut für Informatik und Gesellschaft, Abt. Telematik der Universität Freiburg

**Prof. Dr. Olaf Rank**

***Modul Personalmanagement***

Lehrstuhl für Organisation und Personal am Betriebswirtschaftlichen Seminar der Universität Freiburg

**Prof. Dr. Felix Schindler**

***Modul Finanzmanagement***

Senior Researcher am Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), Mannheim und Juniorprofessor für Real Estate Finance and Economics am Center for Real Estate Studies (CRES) der Steinbeis Hochschule Berlin

**Prof. Dr. Heinz Schüpbach**

***Modul Arbeits- und Organisationspsychologie***

Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW), Direktor der Hochschule für Angewandte Psychologie (APS); Honorarprofessor am Institut für Psychologie der Universität Freiburg

**Prof. Dr. Dr. Hans-Jürgen Seelos**

***Modul Führungsinformationssysteme***

Direktor des Instituts für Medizinmanagement (ifm) und CEO von mehreren Fachkrankenhäusern, Tageskliniken und Pflegeheimen der ZfP-Gruppe Baden-Württemberg

**Prof. Dr. Dieter K. Tscheulin**

***Modul Ökonomische und politische Rahmenbedingungen, Modul Marketing, Modul Marktforschung im Gesundheitswesen***

Lehrstuhl für Marketing und Gesundheitsmanagement am Betriebswirtschaftlichen Seminar der Universität Freiburg

**Prof. Ir. Charles Van Wymeersch**

***Modul Bilanzierung***

Université Notre-Dame de la Paix, Namur, Belgien und Louvain School of Management, Belgien

**Prof. Dr. Dr. Manfred Zehender**

***Modul Organisations- und Strategieentwicklung***

Leitender Oberarzt im Herz-Kreislaufzentrum und Sprecher der Strategieentwicklungsgruppe Konzept 2020 am Universitätsklinikum Freiburg

# Module und Inhalte

## **Ökonomische und politische Rahmenbedingungen des Gesundheitswesens in Deutschland**

**Prof. Dr. Dieter K. Tscheulin / Prof. Dr. Martin Dietrich**

Das deutsche Gesundheitswesen repräsentiert seit Gründung der Bundesrepublik einen Wachstumsmarkt. Das Abbremsen des gesamtwirtschaftlichen Wachstums führt seit 30 Jahren zu permanent steigenden Beiträgen zur Gesetzlichen Krankenversicherung. Das Kursmodul präsentiert die Geschichte des Gesundheitswesens, erörtert die durch die aktuelle Gesetzgebung fixierten Rahmenbedingungen und analysiert die Ansatzpunkte einer effizienten wirtschaftspolitischen Gestaltung.

## **Führungsinformationssysteme**

**Prof. Dr. Dr. Hans-Jürgen Seelos**

Zur Qualifizierung ihrer Entscheidungen benötigen Führungskräfte in Medizinbetrieben eine Vielzahl strategischer und operativer Führungsinformationen. Der Gestaltung von Führungsinformationssystemen als Komponenten medizinbetrieblicher Führungssysteme kommt deshalb eine hohe praktische Relevanz zu. Welche Informationen werden für normative, strategische und operative Managemententscheidungen benötigt? Wie kann dieser Informationsbedarf befriedigt und dargestellt werden? Wie ist ein Führungsinformationssystem aufgebaut? Wie lässt sich das medizinische und betriebswirtschaftliche Risikomanagement systemisch unterstützen? Wie sollte man mit medizinbetrieblichen Führungsinformationen im Alltag umgehen? Diese und weitergehende Fragestellungen stehen im Focus der Studieneinheit Führungsinformationssysteme.

## **Finanzmanagement**

**Prof. Dr. Felix Schindler**

Die kostengünstige Beschaffung und der effiziente Einsatz von Kapital gewinnen angesichts der finanziellen Engpässe und Sparmaßnahmen im Gesundheitssystem und der zunehmend restriktiven Finanzierungspolitik von Banken auch für Krankenhäuser und Arztpraxen an Gewicht. Das Kursmodul gibt – bezogen auf Krankenhäuser und Arztpraxen – eine Einführung in die Finanzplanung, die Berechnung der Vorteilhaftigkeit von Investitionen, die laufende Messung und Kontrolle der finanziellen Performance sowie die Quellen der Kapitalbeschaffung unter besonderer Berücksichtigung der Finanzierungskosten-Vergleiche und der Kreditwürdigkeitsanalyse.

## **Organisations- und Strategieentwicklung**

**Prof. Dr. Dr. Manfred Zehender**

Medizinische Kompetenz, Organisations- und Strategieentwicklung sind die drei zentralen Aspekte, mit denen sich Gesundheitseinrichtungen auseinandersetzen müssen, um die gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen in unserem Gesundheitssystem erfolgreich meistern zu können. Zukunftsweisende Organisationsstrukturen mit einem hohen Qualitätsanspruch und –niveau in Struktur, Prozess und Ergebnis sind wichtige Grundelemente, damit sich medizinische Kompetenz aufbauen, weiterentwickeln und im regionalen Gesundheitsmarkt stärker positionieren lässt. Organisations- und Strategieentwicklung erfordert dabei neue interdisziplinäre Ansätze in Denken und Handeln, im Bewusstsein, dass es sich dabei um einen fortlaufenden Prozess handelt, dessen Aufgabe es ist, in Verbindung mit der medizinischen Kompetenz die Wünsche und Ziele von Patienten, Gesundheitseinrichtung und Gesellschaft in Einklang zu bringen.

## **Medizin- und Krankenhausrecht**

**RA Dr. med. Eckart Feifel**

Alltag und Entwicklung im Gesundheitswesen sind geprägt durch vielfältige rechtliche Vorgaben. Das Modul gibt eine Übersicht über die Grundzüge des Medizin- und Krankenhausrechts, Aspekte der Vertragsgestaltung im Krankenhaus, des Arbeitsrechts (z.B. des Chefarztvertragsrechts) und der Abrechnungsverhältnisse. An Einzelbeispielen sollen in der Praxis wichtige Auswirkungen rechtlicher Rahmenbedingungen behandelt werden (z.B. vertragsärztliche Tätigkeit, Wahlleistungsverträge, Fehlbelegungsprüfung). An Beispielen werden Aspekte des ärztlichen Berufs- und Haftungsrechts und organisations- und haftungsrechtliche Gesichtspunkte verdeutlicht.

## **Steuern im Gesundheitswesen**

**Prof. Dr. Roland Euler**

Der Erfolg der ärztlichen Tätigkeit wird durch gewinnabhängige Steuern erheblich gemindert. Das Kursmodul führt in grundlegende Probleme der Einkommens- und Körperschaftssteuer ein, soweit diese für Arztpraxen und Krankenhäuser relevant sind. Auch wird erörtert, welche Gestaltungen sich anbieten, um Steuerbelastungen zu reduzieren. Neben den Steuerzahlungen im engeren Sinne sind verschiedene andere Steuerpflichten zu beachten: So besteht als Arbeitgeber die Pflicht, die Lohnsteuer der Mitarbeiter an das Finanzamt abzuführen; darüber hinaus lösen manche ärztliche Leistungen auch Umsatzsteuer aus.

## **Prinzipien und Rahmen des E-Commerce**

**Prof. Dr. Günter Müller**

Internet ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Freizeit, der Gestaltung von Beziehungen und der Unterhaltung geworden. Die Digitalisierung hat alle anderen Kommunikationsformen verdrängt und zu einer weltweiten Standardisierung geführt. Der Inhalt des Moduls orientiert sich nahezu ausschließlich am wirtschaftlichen Aspekt und analysiert in drei Stufen, warum das Internet mit den Ausprägungen E-Commerce und soziale Netze des WEB 2.0 zum am stärksten wachsenden Marktplatz weltweit geworden ist. Zuerst wird gezeigt, dass die Technik vor allem ein Instrument zur Steigerung der Produktivität ist und Kostenvorteile im zweistelligen Prozentbereich anbietet, sowie die Absatzkanäle erweitert. Im Anschluss werden die Veränderungen in den Strategien zum Aufbau, Wachstum und Erfolg von Unternehmen diskutiert und mit verbundenen Skaleneffekten zu der Wettbewerbs-, Netzwerk- und Kundenbindung begründet. Im dritten Teil wird der Effekt sozialer Netze auf die Globalisierung, Spezialisierung und Produktion und Absatz an repräsentativen Beispielen aus dem Handelsgeschäft, u. a. der Medizin und Pharmazie, diskutiert. Ein Exkurs zum Datenschutz wendet sich Google und Facebook und deren Geschäftsmodell zu. Das Anbieten von nachgefragten Diensten führt zur Preisgabe der persönlichen Daten, die dann als Grundlage für zielgenaue Werbung dient, wodurch Informationsasymmetrien entstehen können, die zu Marktungleichgewichten und Ineffizienzen führen können.

## **Marketing im Gesundheitswesen**

**Prof. Dr. Dieter K. Tscheulin / Dr. Florian Drevs**

Vor dem Hintergrund einer zunehmenden Wettbewerbsorientierung gewinnen Marketingaspekte zunehmend an Bedeutung für die deutschen Krankenhäuser. Der Kursblock erörtert die Elemente einer Marketing-Konzeption und die Ansatzpunkte des strategischen Marketings. Nach Präsentation der Vorgehensweise von Datenerhebung und –analyse im Rahmen der Krankenhaus-Marktforschung, werden die Elemente des Marketing-Mix und deren Bedeutung für das Krankenhaus-Management diskutiert. Der Schwerpunkt wird dabei auf die Aspekte der Produkt-, Preis- und Kommunikationspolitik gelegt.

## **Qualitätsmanagement und Zertifizierung**

**Prof. Dr. Ralf Haderlein**

Die Notwendigkeit der Umsetzung von qualitätsfördernden Maßnahmen in der medizinischen und pflegerischen Leistungserbringung in Verbindung mit den erforderlichen Managementsystemen ist nicht nur nach dem Gesetz vorgeschrieben, sondern gehört zum Standard einer modernen und professionellen Gesundheitsorganisation. Das Kursmodul gibt einen Einblick in die gesetzlich und marktwirtschaftlich erforderlichen Anforderungen zum Themenbereich Qualität im Gesundheitssektor. Philosophische Grundlagen, unterschiedliche Definitionen von Qualität, aktuelle und implementierte Qualitätsmanagementkonzepte sowie Zertifizierungsinstrumente werden dabei erörtert. Der Zugang zu den jeweiligen Themen erfolgt sowohl normativ in der Diskussion und Darstellung der Theorie als auch durch Qualitätsberichte praktisch in der Anwendung.

## **Bilanzierung**

**Prof. Ir. Charles Van Wymeersch**

Auch Krankenhäuser sind zur externen Rechnungslegung, d. h. zur Erstellung eines Jahresabschlusses, verpflichtet. Dabei verlangen Spezialgesetze (u. a. KHBV und WKKV) eine weitgehende Orientierung an den Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des HGB.

Deshalb werden in diesem Modul zum einen wichtige handelsrechtliche Vorschriften am Beispiel eines Jahresabschlusses aus der Krankenhaus-Praxis dargestellt und erläutert. Zum anderen soll die aktuelle Frage beantwortet werden, welche wesentlichen Änderungen sich ergeben, wenn die Krankenhaus-Bilanzierung nicht mehr nach HGB, sondern nach internationalen Rechnungslegungsstandards (IAS/IFRS) erfolgt. Anlass für diese Überlegung ist: Seit 2005 wird es für einige Krankenhäuser zur Pflicht, allen anderen Krankenhäusern wird ein Wahlrecht eingeräumt, ihren Jahresabschluss auf eine Bilanzierung nach IAS/IFRS umzustellen.

## **Personalmanagement**

**Prof. Dr. Olaf Rank**

Ziel ist ein grundsätzliches Verständnis von personalpolitischen Fragen und von professionellem Personalmanagement im Gesundheitswesen. Es geht dabei um organisatorische Voraussetzungen (Aufgabenbeschreibung, Stellen und Organisationsstruktur) sowie um das Lebenszykluskonzept der Personalpolitik (Rekrutierung, Probezeiten, Entlohnung, Personalentwicklung, Beförderungen etc.), auch im Hinblick auf die Personalpolitik im öffentlichen Dienst. Fallbeispiele der Teilnehmer/innen können analysiert werden.

## **Arbeits- und Organisationspsychologie**

**Prof. Dr. Heinz Schüpbach**

Die Arbeits- und Organisationspsychologie befasst sich mit den mitarbeitenden-orientierten Aspekten des Krankenhausmanagements. Im Kursmodul werden zuerst kurz die Bedeutung der Arbeit für den Menschen sowie psychologische Paradigmen des Krankenhaus-Managements vorgestellt. Ein gewichtiger Teil ist Führungsinstrumenten (z.B. Mitarbeitenden-Befragung, Mitarbeitenden-Gespräch, Konflikt-Regelung) sowie deren Durchführung gewidmet. Wichtig sind auch psychologische Aspekte des Projektmanagements. Im letzten Teil des Moduls werden Zusammenhänge zwischen Arbeit und Gesundheit - im positiven Sinn z.B. Zufriedenheit oder Engagement, im negativen Sinn Stress, Burnout oder Mobbing - vorgestellt und es werden Ansätze zu deren Förderung bzw. Prävention diskutiert. Die Informationseinheiten werden durch Fallbeispiele ergänzt und vertieft.

## **Controlling**

**Prof. Dr. Stephan Lengsfeld**

Das Kursmodul behandelt wesentliche Aspekte der Informationsbereitstellung und -verwertung zur Entscheidungsunterstützung und (Verhaltens-)Steuerung in Unternehmen und Organisationen des Gesundheitswesens. Hierfür erforderlich ist zum einen eine zielorientierte Konzeption des innerbetrieblichen Rechnungswesens, dessen Ausgestaltung im Rahmen einer prozess- und patientenpfadorientierten Kostenrechnung sowie die Konzeption von mehrstufigen Deckungsbeitragsrechnungen in Krankenhäusern. Zum anderen werden Abweichungsanalysen zur Identifizierung von Kostensenkungs- und Deckungsbeitragspotentialen sowie zur Gewinnung von Lerneffekten diskutiert. Schwerpunkt im Rahmen der (Verhaltens-)Steuerung ist die Analyse wesentlicher Kennzahlen des Controllings sowie darauf aufbauende Anreizsysteme und deren (möglicherweise dys-)funktionale

Wirkung im Rahmen der Koordination von Organisationen des Gesundheitswesens. Abschließend werden wesentliche Controlling-Instrumente der betrieblichen Praxis diskutiert sowie deren Ausgestaltung für Krankenhäuser veranschaulicht.

## **Marktforschung im Gesundheitswesen**

**Prof. Dr. Dieter K. Tscheulin / Prof. Dr. Martin Dietrich**

Ein sich verschärfender Wettbewerb um die Gunst von Patienten und Einweisern zwingt die Leistungserbringer im Gesundheitswesen zur Erforschung der Wünsche und Bedürfnisse ihrer Zielgruppen. In der Veranstaltung wird ein Überblick über die verschiedenen Phasen des Marktforschungsprozesses gegeben. Im Detail werden die Methoden der Stichprobenbildung, getrennt nach Methoden der Zufalls- und der Nicht-Zufallsauswahl, erläutert. Ein weiterer Schwerpunkt bilden die Techniken der Datenerhebung, die Befragung und die Beobachtung sowie als Spezialform das Experiment. Anschließend werden die wichtigsten Methoden der multivariaten Datenanalysen anhand von Fallbeispielen vermittelt.

# Info-Veranstaltungen

## **Kostenlose Informations-Veranstaltungen zum Kontaktstudium**

Donnerstag, 30.06.2011, 18.00 Uhr

Donnerstag, 22.09.2011, 18.00 Uhr

Ort: Liefmannhaus, Goethestr. 33, 79100 Freiburg

In der Info-Veranstaltung hören Sie einen Vortrag von Prof. Dr. Dieter K. Tscheulin zum Thema „Das deutsche Gesundheitswesen – seine geschichtliche Entwicklung und Perspektiven“ und erhalten weitere Informationen zum Kontaktstudium.

## **Um Anmeldung wird gebeten**

Tel: 0761/203-6882, [service@wb.uni-freiburg.de](mailto:service@wb.uni-freiburg.de)

# Organisation und Ablauf

Das Kontaktstudium besteht aus 14 Modulen. Diese finden jeweils am Wochenende über einen Zeitraum von zwei Semestern als berufsbegleitendes Studium statt. Die Inhalte der Module werden im Präsenz- und Selbststudium vermittelt und vertieft. Dies dient insbesondere der Vorbereitung auf die vier Klausuren.

**Präsenzzeiten:** vierzehntägig (außer Semesterferien),  
freitags 17.30 – 21.00 Uhr, samstags 09.30 – 13.00 Uhr  
bei Klausuren bis 15.00 Uhr

## **Wintersemester 2011/2012 Modul 1-8**

- 01. Modul 21./22.10.2011
- 02. Modul 04./05.11.2011
- 03. Modul 18./19.11.2011
- 04. Modul 02./03.12.2011
- 05. Modul 09./10.12.2011 Klausur 1
- 06. Modul 13./14.01.2012
- 07. Modul 27./28.01.2012
- 08. Modul 10./11.02.2012 Klausur 2

## **Sommersemester 2012 Modul 9-14**

- 09. Modul 27./28.04.2012
- 10. Modul 11./12.05.2012
- 11. Modul 25./26.05.2012
- 12. Modul 15./16.06.2012 Klausur 3
- 13. Modul 29./30.06.2012
- 14. Modul 13./14.07.2012 Klausur 4

**Abschlussfeier mit Überreichung der Zertifikate Ende Juli 2012**  
(Änderungen vorbehalten)

## **Seminarort**

Das Kontaktstudium findet in den Räumen der Universität Freiburg statt.

# Entgelte

## **Entgelte und Leistungen**

Das Teilnahmeentgelt beträgt 2900,- Euro. Darin sind Studienmaterialien enthalten, davon ausgenommen sind Kosten für Bücher sowie für Verpflegung, Reise und eventuelle Übernachtungen. Bei Interesse erhalten Sie Informationen über die Zahlungsbedingungen. Für Studierende gibt es auf Nachfrage eine Kostenermäßigung.

# Teilnahmevoraussetzungen und Abschluss

## **Teilnahmevoraussetzungen**

Das Kontaktstudium dient in erster Linie der Qualifizierung auf eine Führungsposition in einer Gesundheitseinrichtung. Voraussetzung ist deshalb ein einschlägiges Hochschulstudium, im Idealfall im fachlichen Bereich von Medizin, Zahnmedizin, Pharmazie, Pflegewissenschaften oder eine qualifizierende Weiterbildung in einem medizinischen/kaufmännischen Beruf. Grundsätzlich findet ein Beratungsgespräch statt. Über die Zulassung wird im Einzelfall entschieden. Gleiches gilt für die Zulassung mit anderen Studienabschlüssen. Für das Kontaktstudium können auch Studierende (insbesondere der Medizin) zugelassen werden.

## **Prüfung und Abschluss**

Insgesamt finden vier 90-minütige Klausuren statt. Geprüft wird der Stoff aus den Veranstaltungen des Kontaktstudiums. Das Kontaktstudium schließt mit einem Universitäts-Zertifikat („Health Care Manager“) über die erfolgreiche Teilnahme ab.

# Kontakt und Anmeldung

## **Wissenschaftlicher Leiter**

Prof. Dr. Dieter K. Tscheulin, Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftliche Fakultät der Universität Freiburg, [www.wvf.uni-freiburg.de](http://www.wvf.uni-freiburg.de)

## **Kontakt**

Beratung: Bärbel Schätzle, Dipl. Soz.Päd.  
[baerbel.schaetzle@wb.uni-freiburg.de](mailto:baerbel.schaetzle@wb.uni-freiburg.de)  
Sekretariat: [service@wb.uni-freiburg.de](mailto:service@wb.uni-freiburg.de)

Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW)  
Universitätsstraße 9, 79085 Freiburg  
Tel. +49 (0)761/203-6882  
Fax +49 (0)761/203-4409  
[www.weiterbildung.uni-freiburg.de](http://www.weiterbildung.uni-freiburg.de)

## **Anmeldung / Unterlagen**

Sie erhalten bei Interesse einen Anmeldebogen und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Bitte legen Sie außerdem einen knappen Lebenslauf mit Anschreiben und Foto bei, aus dem Schulbildung, Berufsausbildung und Berufserfahrung sowie Ihre Ziele und die Motivation für die Aufnahme des Kontaktstudiums Gesundheitsmanagement hervorgehen.

# Links

## **Stadt Freiburg**

[www.freiburg.de](http://www.freiburg.de)

Tourist Information

Tel. +49 (0)761/ 3881-880

E-Mail: [touristik@fwtm.freiburg.de](mailto:touristik@fwtm.freiburg.de)

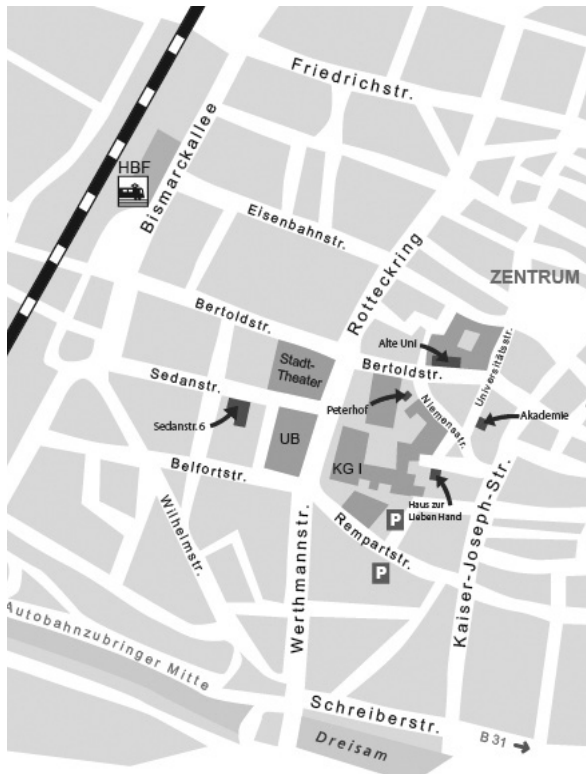
Rathausplatz 2-4, 79098 Freiburg

Fax +49 (0)761/ 37003

# Lageplan und Gebäude

## Kontaktstudium Gesundheitsmanagement

Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung, Universitätsstraße 9  
Liefmannhaus, Goethestraße 33, 79100 südlich der Dreisam (VAG Johanneskirche)



Liefmannhaus, Goethestr. 33

## Impressum

Universität Freiburg, Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung

Leiter: Jan-Philipe Ihwe, Universitätsstraße 9, D-79085 Freiburg

service@wb.uni-freiburg.de

www.weiterbildung.uni-freiburg.de

Tel: +49 (0)761/203-6882/-9845

Fax: +49 (0)761/203-4409

# Info:

## Berufsbegleitende Masterstudiengänge an der Universität Freiburg

### **Masterstudiengang Palliative Care**

[www.pallicon.uni-freiburg.de](http://www.pallicon.uni-freiburg.de)

Der transdisziplinäre Studiengang vermittelt Kompetenzen in Medizin, Psychologie, Sozialwissenschaft, Ethik und Organisationsmanagement für die Betreuung schwerstkranker, sterbender Patienten und ihrer Angehörigen.

### **Master Online Physikalisch-Technische Medizin**

[www.masteronline-ptm.uni-freiburg.de](http://www.masteronline-ptm.uni-freiburg.de)

ärztliches Personal benötigt erweiterte Kompetenzen in den Medizintechnik/ Medizintechnik zur Anwendung in Management, Klinik, Praxis, Forschung und Entwicklung. Der Studiengang wird in Kooperation mit der Hochschule Furtwangen angeboten.

### **MasterOnline Parodontologie & Periimplantäre Therapie**

[www.masteronline-parodontologie.de](http://www.masteronline-parodontologie.de)

Der Aufbaustudiengang vermittelt approbierten Zahnärztinnen und Zahnärzten wissenschaftliche Grundlagen und praktische Fähigkeiten in der Diagnostik und Therapie der Erkrankungen des Zahnhalteapparates.

### **Master Online Intelligente Eingebettete Mikrosystemtechnik (IEMS)**

[www.masteronline-iems.de](http://www.masteronline-iems.de)

„Computer, die man nicht sieht“ gelten als die Schlüsselanwendung der Informationstechnologie. Der Aufbaustudiengang vermittelt technologische und algorithmische Kenntnisse zur Entwicklung von intelligenten eingebetteten Mikrosystemen.

### **Master Online Photovoltaics**

[www.pv-master.com](http://www.pv-master.com)

Der Studiengang widmet sich der direkten Umwandlung von Sonnenlicht in elektrische Energie und vermittelt Physik, Technologie, Systemtechnik und betriebswirtschaftliche Grundlagen der Photovoltaik. Er wird in Kooperation mit Fraunhofer Institute for Solar Energy Systems angeboten.

### **Master in International Taxation**

[www.mba-international-taxation.de](http://www.mba-international-taxation.de)

Das Masterstudium für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der internationalen Steuerberatung, z.B. in Konzernsteuerabteilungen und Beratungs- und Rechtsanwalts-gesellschaften.

### **Master in Taxation**

[www.taxmaster-freiburg.de](http://www.taxmaster-freiburg.de)

Der Studiengang für Rechts- und Wirtschaftswissenschaftler, die gleichzeitig die Steuerberaterprüfung und den Master in Steuerwissenschaften anstreben, wird in Kooperation mit der Dualen Hochschule Villingen-Schwenningen angeboten.

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

---

Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW)  
Universitätsstraße 9  
D-79085 Freiburg  
[www.weiterbildung.uni-freiburg.de](http://www.weiterbildung.uni-freiburg.de)  
[service@wb.uni-freiburg.de](mailto:service@wb.uni-freiburg.de)